

HAND



DRUCK

Ein- und Ausblicke der Jugendhilfe in

St. Fidelis

THEMENÜBERSICHT

Vorwort

Weihnachten steht vor der Tür

Sei brav zum Schaf – tiergestützte Pädagogik in St. Fidelis

Ganz schön was los im Schloss – ein Jahresrückblick

Ausblick Adventsmarkt 2017



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

heute halten Sie die erste, druckfrische Ausgabe unseres „Hand-Drucks“ in der Hand.

Wir freuen uns Ihnen mit diesem neuen Magazin einen kleinen Einblick in den Alltag unserer Jugendhilfeeinrichtung St. Fidelis gGmbH geben zu können.

Der Titel „Hand-Druck“ ist aus einem Ideenwettbewerb in St. Fidelis entstanden: er greift unser Logo auf und symbolisiert die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten: ob Eltern, Jugend- und Sozialämter sowie auch Unternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten.

Vor allem den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen wollen wir eine helfende Hand reichen.



Impressum

Redaktion

Jürgen Schmid, Martin Senn, Markus Schuster, Maren Rapp, Sr. M. Veronica Haug, Alexander Paul

Verantwortlicher im Sinne

Christoph Götz, Geschäftsführer, Stiftungsvorstand
Gemeinnützige St. Fidelis Jugendhilfe GmbH
Eine Gesellschaft der Theresia-Hecht-Stiftung

Zuschriften und Kontakt

Gem. St. Fidelis Jugendhilfe GmbH
Schloss Heudorf am Bussen
88525 Dürmentingen-Heudorf

www.st-fidelis-jugendhilfe.de
kontakt@st-fidelis-jugendhilfe.de

Telefon 07371 / 955 0
Fax 07371 / 955 109

SteuerNr. 79060 / 07042
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE245719381
Amtsgericht Ulm, HRB 5290

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Christoph Götz

Druck und Gestaltung

Druckerei Kleb, 88239 Wangen-Haslach



So betreuen wir derzeit rund 140 Kinder und Jugendliche in den verschiedensten Angebotsformen. Von der Schule über die Soziale Gruppenarbeit, Tagesgruppen, Betreutem Jugendwohnen bis hin zur vollstationären Unterbringung. Unser Anspruch ist es, Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen auf ihrem Weg ins Erwachsenenalter zu begleiten und zu unterstützen.

Eine Aufgabe, die zugleich eine ständige Herausforderung ist, aber auch eine unglaubliche Bereicherung. Eine Aufgabe, die die Schwestern vom Kloster Brandenburg im Jahre 1956 am Standort Heudorf begonnen haben und die bis zum heutigen Tage durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort getragen wird.

Mein besonderer Dank gilt diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihre Arbeit die Einrichtung ständig weiterentwickeln und vorantreiben. Sie sind das wache Auge und die zupackende Hand der Einrichtung und der Garant dafür, dass wir unseren Auftrag im Sinne unserer Stifterin Theresia Hecht tagtäglich neu verwirklichen können.

Ebenso gilt mein Dank allen Kooperationspartnern und Förderern für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und Unterstützung und sagen bereits heute „Vergelt's Gott“ dafür.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu unserer Arbeit, nehmen Ihre Rückmeldungen entgegen und laden Sie ein, sich auch auf unserer Homepage unter www.st-fidelis-jugendhilfe.de zu informieren.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit zu wünschen und Sie auf unseren schönen Adventsmarkt einzuladen, der am 01. Dezember im Schloss Heudorf stattfinden wird. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzliche Grüße

Ihr
Christoph Götz
Geschäftsführer

Weihnachtssegen

*Nicht, dass jedes Leid
dich verschonen möge,
noch dass dein zukünftiger Weg
stets Rosen trage,
keine bittere Träne über
deine Wangen komme
und kein Schmerz dich quäle –
dies alles wünsche ich dir nicht.*

*Sondern, dass dankbar du
allzeit bewahrst
die Erinnerung an gute Tage,
dass mutig du gehst durch
Prüfungen,
auch wenn das Kreuz
auf deinen Schultern lastet,
auch wenn das Licht der
Hoffnung schwindet.*

*Was ich dir wünsche:
dass jede Gabe Gottes
in dir wachse,
dass einen Freund du hast,
der deiner Freundschaft wert.
Und dass in Freud und Leid
das Lächeln des Mensch
gewordenen Gotteskindes
dich begleiten möge.*

Irischer Segenswunsch



Liebe Leserinnen und Leser,

unser Wunsch für Sie und Ihre Angehörigen ist, dass Sie dieses Lächeln des Mensch gewordenen Gotteskindes in der Heiligen Nacht finden und an viele Menschen in Ihrer Umgebung schenken dürfen.

Wir wünschen Ihnen den reichen Segen des Christkindes für das neue Jahr, sowie Gesundheit, Freude, Frieden und Wohlergehen.

Ihre

Jürgen Schmid
Heimleiter

Martin Senn
pädagogischer Leiter

Markus Schuster
Schulleiter



Bilder unserer hauseigenen Krippe

St. Fidelis macht ersten Schritt in Richtung „Tiergestützte Pädagogik“



Die Idee spukte bei Wolfgang Hönig schon seit längerem im Kopf herum. Für den Arbeitserzieher bietet das Gelände der St. Fidelis Jugendhilfe mit seinen großzügigen Flächen ideale Bedingungen um mit Tieren zu arbeiten. Bevor es jedoch dazu kam, mussten einige dicke Bretter gebohrt werden.

Ganz zu Anfang überwogen die Bedenken. Tiere wären schon toll, aber wo sollte man diese unterbringen? Wer versorgt die Tiere während der Ferien? Wer stellt sicher, dass die Tiere keinen Schaden nehmen?

Der Wendepunkt in diesem Projekt war schlussendlich ein glücklicher Zufall. Aus Sicherheitsaspekten musste das Gelände rund um den Löschteich auf dem Gelände der St. Fidelis Jugendhilfe mit einem robusten Zaun versehen werden und bot sich somit ideal für die Unterbringung von Tieren an. Die Genehmigung des Projektes durch Leitung und Geschäftsführung war nur Formsache und auch die einzelnen Wohngruppen sowie die Schule signalisierten ihre Unterstützung.

Ganz am Anfang stand die Überlegung was für Tiere man denn vorzugsweise unterbringen kann. Relativ schnell war klar, dass sich Schafe hierzu bestens eignen. Mit Hausmeister Philipp Zuchotzki, der privat Schafe züchtet, hatte Wolfgang Hönig auch gleich einen kompetenten Ansprechpartner zur Seite. Bevor allerdings die ersten Tiere einziehen konnten, waren noch vielfältige Voraufgaben zu erledigen. Das Buschwerk rund um den Weiher wurde stark zurückgeschnitten, das Gelände abgesucht und potentielle Gefahrenquellen entfernt.

Die Hauptaufgabe bestand aber darin, eine geeignete Behausung für die Schafe zur Verfügung zu stellen. In Zusammenarbeit mit Förster und Waldbesitzer wurden entsprechende Stämme im Wald geschlagen, verarbeitet

und daraus eine stabile Blockhütte errichtet. In alle Arbeiten wurden die Schülerinnen und Schüler der Edith-Stein-Schule regelmäßig mit einbezogen, die mit sichtlicher Freude und großem Einsatzwillen bei diesen Einsätzen dabei waren. Und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Mitte Oktober war es dann soweit; die beiden ersten Schafe – dankenswerterweise von Hausmeister Philipp Zuchotzki zur Verfügung gestellt – bezogen ihre neue Behausung in Heudorf. Anfangs noch recht scheu und unsicher haben sie sich mittlerweile sehr gut eingewöhnt. Sobald sich Wolfgang Hönig dem Schafstall nähert kommen die beiden Tiere angelaufen, lassen sich füttern und streicheln. Noch ist der direkte Kontakt mit den Tieren Wolfgang Hönig vorbehalten. Sobald sich die beiden Schafe aber endgültig an ihre neue Umgebung gewöhnt haben, sollen auch die Schülerinnen und Schüler der Edith-Stein-Schule die Möglichkeit bekommen, sich mit den Tieren zu beschäftigen. Durch den Kontakt mit den Tieren, der Übernahme von Pflegediensten und der Fütterung sollen die Kinder und Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit den Tieren erlernen.

Eine entscheidende Rolle spielt dabei, das Vertrauen der Tiere zu spüren und zu erleben; die ‚Rückmeldungen‘ der Tiere sind eine gute Erfahrung für die oftmals traumatisierten Kinder und Jugendlichen.



Ein erster Schritt in die richtige Richtung ist somit gemacht; das Projekt soll allerdings nach und nach wachsen. Geplant ist zunächst die Anschaffung von Enten und Hühnern. Je nachdem wie sich die ganze Sache entwickelt und angenommen wird, sollen dann weitere Tiere dazu kommen. Entscheidend ist, dass das Projekt von allen mitgetragen wird; von der Schule, die für die Versorgung während der Schulzeit zuständig ist, von den Wohn- und Tagesgruppen, die die Versorgung an den Wochenenden und in den Ferien sicher stellen und natürlich von den Entscheidungsträgern, die das Projekt grundsätzlich unterstützen.

Wolfgang Hönig ist auf alle Fälle voller Tatendrang und steckt mit seiner Begeisterung für das Projekt viele andere an. Als nächstes auf der Agenda steht auf jeden Fall der Bau eines Hühnerstalles.

Markus Schuster
Schulleiter



Fußballcamp



Jahresrückblick

Neben dem pädagogischen Alltag ist in St. Fidelis viel geboten. Basteln, Musizieren, Kochen und auch sportliche Events fördern unter anderem das Selbstbewusstsein und soziale Kompetenzen. Auch das handwerkliche Geschick wird bei uns erprobt.

Die Fotocollage gibt einen Eindruck davon, was im Jahr 2017 unter anderem geboten war.

Familientag



Schulfasnet



Ironman



Osterkerze basteln



Schulentlassfeier



Wir bauen eine Ritterburg



Maibaumstellen





Winterzauber

Advents- und Handwerkermarkt

mit Lichterglanz und Glühweinduft
bringen wir Weihnachtszauber
in den Schlosshof

am
Freitag, 01. Dezember 2017
von 16.00 - 21.00 in Heudorf am Bussen

Schulchor der Edith-Stein-Schule,
„Freches Blech“ der Sonderschule St. Christoph Wilhelmsdorf-Zußdorf,
Steelband Kolibris aus Bad Buchau,
Besuch des Nikolaus
und vieles mehr

Es lädt ein die St. Fidelis Jugendhilfe gGmbH

Autoservice Franz Baur

Ob Inspektion nach Herstellervorgaben,
Wartung oder Reparatur.
Wir können alle Marken
und Modelle.
Überzeugen Sie sich selbst.

Platzweg 4 Telefon: 07371 | 447772
85521 Binzwanen www.autoservice-baur.de

St. Fidelis

SEPA-Überweisung

(Name und Sitz des Kreditinstituts)

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma, Ort (max.27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Gem. St. Fidelis Jugendhilfe GmbH

IBAN
DE 90 65 45 00 70 00 00 44 71 20

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

SBCRDE66

Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

HA - DR 2017

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max.27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
DE

16

Datum

Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Empfänger

Gem. St. Fidelis
Jugendhilfe GmbH

Konto-Nr. _____ bei Kreditinstitut _____

447120 KsK Biberach

Verwendungszweck

Spende

Bis Euro 100,- gilt der „Beleg für den Auftraggeber“ als Spendenbescheinigung.

EUR

Kontoinhaber/Einzahler (genaue Anschrift)

Datum